

Glarus sucht neue Schreibtalente

Wer schreibt gerne, aber wagt noch nicht, seinen Text vorzuzeigen? Der Verein Kulturzyt ruft alle jungen und junggebliebenen Autoren und Autorinnen auf, am Pionierevent «Glarus schreibt» teilzunehmen. Zu gewinnen gibt es Schreibworkshops.

■ Von Swantje Kammerecker



Wenn die neunjährige Anina aus der Schule kommt, fliegt sofort der Schulthek in die Ecke. Sie nistet sich mit dem Laptop auf ihrem Sitzsack ein und tippt mit roten Ohren an einer Abenteuergeschichte. Jakob, Lehrling in einer Velowerkstatt, bastelt in seiner Freizeit den Plot für seinen Fantasy-Roman. Vanja schreibt Gedichte, Eric humorvolle Sketche.

Für sie und alle anderen, in deren Köpfen Buchstaben zu unerhörten Texten zusammenfinden, entstehen vielerorts Plattformen, um ihre Texte anderen vorzustellen: Schreibevents und -wettbewerbe boomen in der Deutschschweiz, weiss Fabienne Leisibach, die mitmacht im OK des Glarner Pionierevents «Glarus schreibt». Die Verlags-

frau des Th. Gut/Baesclin-Verlags hat bereits in Zürich eine ähnliche Veranstaltung mitorganisiert und schwärmt: «Da wurde eine grosse Palette geboten – vom schmalzigen Liebesgedicht bis hin zu Slam Poetry. Schüchterne Jugendliche, Komiker, Stadtoriginale – jeder bekam Raum.» Nur fürs Publikum wurde es eng im Saal, doch die Leute seien begeistert gewesen.

Gaby Ferndriger, Geschäftsführerin von Baeschlin Bücher, fand, auch in Glarus solle so ein Event stattfinden. Doch für ein solch aufwendiges Unternehmen braucht es Synergien: So wurde eine Allianz geschmiedet mit dem jungen Glarner Verein Kulturzyt, deren Beisitzerin Swantje Kammerecker die Idee begeistert aufnahm, ein Konzept ausarbeitete und weitere Partner gewann. Das Glarner Pionierprojekt wird durch den Kulturfonds des Kantons Glarus, Stiftungen und Sponsoren gefördert. Auch die Glarner Schulleitungen unterstützen es: «Auserschulische Lese- und Schreibförderung ist auch in unserem Interesse», meint etwa der Glarner Hauptschulleiter Martin Bilger. Dieser Tage werden Tausende Flyer an den Schulen und Berufsschulen verteilt und wecken hoffentlich schlummernde Talente. Übrigens: Auch wenn der Schwerpunkt der Ausschreibung auf Jüngere ausgerichtet ist, so sollen sich auch die anderen Schreiblustigen, gleich welchen Alters und Berufs, angesprochen fühlen.

Abschlussevent im Juni

Ab sofort werden bei Baeschlin die Anmeldungen für «Glarus schreibt» entgegen genommen. Als attraktive Preise locken Schreibwerkstätten. Für die Jurierung der Kindertexte konnte Svenja Hermann gewonnen werden, Lyrikerin und Expertin für Begabtenförderung. Die jungen Gewinner dürfen einen Schreibhalbtage mit ihr verbringen und ihr Handwerk weiterentwickeln. Die erwachsenen Gewinner erhalten einen Schreibeitag beim Kolumnisten-Duo Schreiber & Schneider. «Doch nur schon die Teilnahme am Abschlussevent vom 20. Juni auf der Freiluftbühne Sommer in der Stadt lohnt sich», ist Fabienne Leisibach überzeugt. «Im Vordergrund steht der Spass, das Gemeinschaftserlebnis und das schöne Ambiente eines Sommerabends. Wir wollen da keine Castingshow draus machen. Es ist jedoch sicher toll, mit erfolgreichen Autoren und Verlegern zusammenzukommen». Als Autoren-Juroren und Special Guests sind Svenja Hermann, Daniel Mezger und Peter Wehrli vor Ort. Sie erzählen von ihrem Weg zum Buch und geben Textkostproben. Für alle Teilnehmenden gibts eine Kulturzyt-Urkunde, Kinder und Jugendliche erhalten Verpflegungsgutscheine. Durch den Abend leiten die Moderatoren Rebekka Knobel und Roger Rhyner, für Musik sorgen die junge Glarner Sängerin Afra Hämmerli und der Gitarrist Jonas Waltensperger, der Volleyballclub Glarunia führt die Festwirtschaft.

ANZEIGE



Freitag, 11. April

Osterchüechli
3 FÜR 2!

GLARUS | NÄFELS | NIEDERURNEN
LACHEN | UZNACH

www.baeckerei-gabriel.ch

■ JETZT MITMACHEN BEIM SCHREIBWETTBEWERB WER WAS WANN

Gesucht werden unveröffentlichte Texte aller Genres, auch Ausschnitte aus längeren Werken, Vorlesezeit maximal 5 Minuten. Kinder und Jugendliche (bis 16 Jahre) geben ihren Text bis 15. Mai bei Baeschlin Bücher ab. Ihre Texte werden am 20. Juni von Profis gelesen. Die Erwachsenen lesen ihre Texte selber auf der Bühne. Anmeldung bis Ende Mai bei Baeschlin.

www.kulturzyt.ch und Baeschlin, Telefon 055 640 11 25. Unkostenbeitrag für Anmeldung Fr. 5.– (Kinder) und Fr. 10.– (Erwachsene).